

# REFRESH

der erfrischende Gottesdienst

SA, 19. September - 19.00 Uhr - Kirche Achenbach



## Das Gefühl der Angst



„Fürchte dich nicht, denn ICH bin bei dir!“

Predigt: Gemeindepädagoge Tobias Schade

SO, 18. Oktober - 18.00 Uhr - Kirche Oberdieten



## wie schön du bist



„Begeistert freut er sich an dir, vor Liebe ist er sprachlos ergriffen.“

Predigt: Studierende des Johanneum, Wuppertal

SO, 29. November - 18.00 Uhr - Kirche Niederdieten



## X-MAS



„Es begab sich aber zu der Zeit...“

Predigt: Dekantsjugendreferent Klaus Grübener

Das ReFresh Team lädt dich herzlich ein

Danke an alle, die an dieser Ausgabe durch Beiträge mitgewirkt haben.

Für die nächste Ausgabe **Dezember 2015- Februar 2016** bitten wir um Beiträge bis zum 01. November 2015 an [ev.kirchengemeinde.oberdieten@ekhn.net](mailto:ev.kirchengemeinde.oberdieten@ekhn.net)



## Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Oberdieten

mit den Orten Achenbach, Niederdieten und Oberdieten  
Nr. 358 - September - November 2015

Wir begrüßen herzlich unsere neue  
**Pfarrvikarin Frau Petra Dobrzinski**  
in unserer Kirchengemeinde.

Am **01. Oktober 2015** tritt sie ihren Dienst in Achenbach,  
Niederdieten und Oberdieten an.

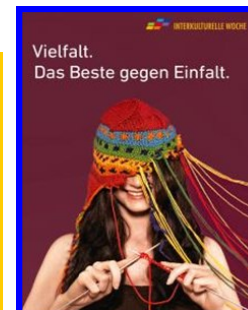
Gemeinde aktuell



Herzliche Einladung  
zum  
Ordinationsgottesdienst

Sonntag, 4. Oktober 2015  
14 Uhr  
Kirche Oberdieten

Anschließend:  
Empfang &  
Kaffeetrinken  
im DGH Oberdieten





## Überblick und Einblick

|   |    |
|---|----|
| Überblick und Einblick  | 2  |
| Angedacht   | 3  |
| Pfrvin. Frau Dobrzinski stellt sich vor                           | 4  |
| Besuch aus Tansania / Gemeindefest                                | 6  |
| Lebenshaus Osterfeld  | 7  |
| Frauenabend mit B. Neumann  | 8  |
| Dekanatsfrauentreffen/ Interkult. Woche                           | 9  |
| DW: Herbstsammlung / Aktion Lucia                                 | 10 |
| Buße ... Neue Impulspost der EKHN                                 | 11 |
| Manfred Siebald / Dekanatsfusion                                  | 12 |
| Regelm. Veranstaltungen / Termine                                 | 14 |
| Gottesdienstplan  | 16 |
| Kinderseite, Musikflöhe & Celebrations                            | 22 |
| Jungscharen   | 24 |
| Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit                            |    |
| - Tobias Schade berichtet   | 26 |
| Freud und Leid  | 30 |
| Vortragsabend „Sarg oder Urne“ / Themenabend „Wenn der Glaube...“ | 31 |
| Geburtstagsglückwünsche   | 32 |
| So erreichen Sie uns  | 34 |
| Monatsspruch November   | 35 |
| Refresh-Termine auf einen Blick                                   | 36 |

**Liebe Leserin, lieber Leser!**  
 Es ist soweit, der Herbst steht vor der Tür und damit eine Reihe von Veränderungen und Neuerungen.  
 Zunächst wird der bisherige Kirchenvorstand verabschiedet und der neue eingeführt. Gottes Segen leite und begleite die neuen und alten Kirchenvorsteher/innen.

Am **ERNTE-DANKFEST** (4. Oktober) dürfen wir nicht nur dankbar auf alle Erntegaben schauen, sondern auch mit Dank und Freude den **ORDINATIONS-GOTTESDIENST** (\*) unserer neuen Pfarrvikarin feiern.  
 Wir freuen uns sehr, am 1. Oktober 2015 **Frau Pfarrvikarin Petra Dobrzinski** in unserer Gemeinde begrüßen zu können.

*„Herzlich Willkommen in Achenbach,  
 Niederdiäten und Oberdiäten!*

*Alles Gute und Gottes Segen begleite und  
 stärke Sie auf allen Wegen!“*

Fr. Dobrzinski stellt sich der Gemeinde auch in diesem Gemeindebrief (S. 4-5) vor.

An dieser Stelle sagen wir ein ganz herzliches **DANKESCHÖN** an Pfrin. Katharina Stähler, Pfrvin. Tatjana Frenzel, Pfrin. Gudrun Ungerer, Pfrin. Christina Völkner und alle anderen Pfarrer/innen, Prädikant/innen, unseren Gemeindepädagogen Tobias Schade sowie alle ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihre wichtige Mitarbeit und wertvolle Unterstützung während der Vakanzzeit.

Wie immer haben wir versucht, im Folgenden alles Wissenswerte für die nächste Zeit zusammenzustellen und wünschen eine anregende Lektüre & gesegnete Herbstzeit!

Im Namen des Redaktionsteams,  
 Eure/Ihre **Katharina Grebe**

\* = Im Anschluss an den Ordinationsgottesdienst am 4. Oktober findet im DGH ein Empfang mit Kaffeetrinken statt. Wer einen **Kuchen dafür spenden** will, trage sich bitte in die ausliegenden Listen in den Kirchen oder bei ORMS in Oberdiäten ein.

**Vielen Dank!**

**Herzliche Einladung  
 an alle! Feiert mit!**



## Monatsspruch November



Foto: Lehmann

Erbarmt euch derer, die zweifeln.

Judas 22

## DER MENSCH IST NICHT ALLEINE

Selig sind die, die immer ganz genau wissen, was sie tun oder was sie lassen sollen. Gehören Sie dazu? Wie wäre das wohl? Wenn man auf eine Frage stets eine klare Antwort parat hätte? Wie wäre das wohl, wenn auch schwierige Lebensumstände einen nicht aus dem Gleichgewicht brächten? Wie wäre das wohl, einer würde sein Leben ganz genau noch einmal so leben wollen, wie es war? Keine Fragezeichen, keine Unklarheiten, keinerlei Zweifel.

Das ist eine vielleicht schöne, aber keine realistische Vorstellung. So ist das Leben in den allermeisten Fällen nicht. Allein die vielen Möglichkeiten in einem Menschenleben heutiger Zeit machen eine eindeutige und einfache Entscheidung fast unmöglich. Viele Ratgeber umgarnen den mehr oder weniger orientie-

rungslosen Menschen, was die Situation meist unnötig erschwert. Der Judasbrief macht einen ganz anderen Vorschlag: „Habt Erbarmen...“. Kurz und bündig. Schaut euren Mitmenschen gütig an, dem geht es ganz genauso wie euch. Auch er ist von Zweifeln geplagt und grübelt und weiss nicht so recht, ob er alles richtig gemacht hat.

Der Judasbrief macht auch darauf aufmerksam, dass der Mensch Gott sei Dank nicht alleine ist. Der andere, der da auch nicht klar kommt, kann an schwierigen Stellen weiterhelfen. Gemeinsam könnte es gehen. Zwei haben mehr Ideen als einer. Drei können aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen. Und so weiter. Zweifeln ist menschlich, hat aber einen Lebenswert.

NYREE HECKMANN



## So erreichen Sie uns ...

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Ev. Pfarramt</b>                                       | <b>Pfrin. Katharina Stähler</b><br>( <b>Vakanzvertr. bis 30.09.15</b> )<br><b>Tel: 0170 - 8177732</b> | <b>Ab 01.10.2015:</b><br><b>Pfrvin. Petra Dobrzinski</b><br><b>Tel.: 06465 - 912705</b> |
| <b>Gemeindebüro</b><br><b>Im Steitchen 16, Oberdieten</b> | Susanne Kuntscher<br>Di & Fr 9 - 12 Uhr, Do 16 - 18 Uhr   | 4250 / Fax 4745   |
| <b>Gemeindepädagoge</b>                                   | Tobias Schade tobi.oberdieten@gmail.com<br>Büro: Raiffeisenstraße 2, Oberdieten                       | Büro: 9259799<br>0176 - 81655582  |
| <b>Küsterin Oberdieten</b>                                | Hanna Rink  | 1683  |
| <b>Küsterin Niederdieten</b>                              | Heidi Hauptmann   | 9129460   |
| <b>Küsterin Achenbach</b>                                 | Else Wagner   | 4375  |
| <b>Ev. Gemeindehaus Nd</b>                                | Sonja Michel  | 4991  |
| <b>Organist</b>   | Dr. Achim Müller  | 912649  |
| <b>Kassettendienst Nd</b>                                 | Gerd Klein  | 7152  |
| <b>Ev. Kita Oberdieten</b>                                | Leiterin: Heike Weidenbach  | 7455  |
| <b>Diakoniestation Biedenkopf</b>                         | Schulstraße 25 (Haus der Kirche)  | 06461/ 9849-0   |

Für die verschiedensten **Aufgaben der Kirchengemeinde** benötigen wir Ihre Spenden. Sie können diese direkt auf folgendes Konto der Ev. Kirchengemeinde Oberdieten überweisen:

**V+R-Bank Biedenkopf eG** IBAN: DE70517624340042007404 BIC: GENODE51BIK

Sie können aber auch einen beschrifteten Umschlag in den Kollektenkasten legen. Bitte geben Sie immer die **Zweckbestimmung** an. Falls Sie eine **Spendenbescheinigung** wünschen, geben Sie zusätzlich Ihren **Namen und Ihre Anschrift** an.

**Bei Überweisungen** geben Sie bitte bei **„Verwendungszweck“** Ihre **Anschrift** an, da wir nur so die Anschrift durch die Bank übermittelt bekommen! Bei **Spenden bis 200 Euro** erkennt das Finanzamt den **Überweisungsträger bzw. eine Kopie des Kontoauszuges** als Beleg an. **Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen herzlich!**

- Sonderkonto „**Gemeindepädagoge**“ IBAN: DE29517624340042007463  
BIC: GENODE51BIK
- Sonderkonto **"Hilfe für Kosovo / Albanien"** IBAN: DE48517624340042007412  
BIC: GENODE51BIK
- Sonderkonto **„Projektarbeit Gemeinderaum Niederdieten“**  
IBAN: DE95517624340042007439 BIC: GENODE51BIK



Foto: Lehmann

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Matthäus 18,3

## DEN KINDERGLAUBEN BEWAHREN

In einer Welt, in der alles immer vorwärts gehen soll, ist Umkehren nicht eingeplant. Rückwärts-gewandt wird mit Rückschritt gleichgesetzt. Rückschritt ist eben nicht Fortschritt.

Ebenso bedeutet alt werden oft, kindisch, infantil sein. Demenz als großes Schreckgespenst für die Gesellschaft. Der Film „Honig im Kopf“ thematisiert dieses Problem. Es wird gezeigt: Kinder gehen anders mit Krankheit, Leben und Tod um. Unbeschwert, nicht belastet von allen möglichen Wenn und Aber, sondern einfach und voller Zuneigung und Vertrauen.

Im Verlauf des Lebens ändert sich das, Erwachsene raten dazu, nicht zu gutgläubig zu sein. Enttäushtes Vertrauen lässt vorsichtig und misstrauisch werden. Eigene schlechte Erfahrungen und große und kleine Betrügereien

bestimmen den Abschied von der Kindheit. Das Grundvertrauen von Kindern bekommt Risse. Die Vertreibung aus dem Paradies passiert mit dem Älterwerden ein weiteres Mal.

Ich bin froh, dass ich meinen Klein-Kinder-Glauben nicht verloren habe. Natürlich gehören zu meinem Leben auch Fragen, Zweifel und Enttäuschungen. Klar hadere ich auch mit meinem Gott. Aber mein Urvertrauen zu einem begleitenden, schützenden und liebenden Gott ist nie so erschüttert worden, dass ich Gott misstraut hätte. So kann ich immer noch vom Reich Gottes träumen und versuchen, bereits jetzt einen Lichtstrahl aus dem Himmelreich auf der Erde zu entdecken und anderen zu zeigen. Es ist schön, auch als Erwachsener als Kind Gottes geborgen zu sein.

CARMEN JÄGER



## Im Pfarrhaus brennt wieder Licht....



– entzündet durch mich,

**Pfarrvikarin Petra Dobrzinski, 49 Jahre, gebürtige Wiesbadnerin,**

Single mit einer im Grundsatz positiven und fröhlichen Lebenseinstellung.

Von mir selbst sage ich immer:

**„Ich bin ein Gemeindetyp,**

**ohne Kirchengemeinde kann ich mir kaum vorstellen zu leben“ –**

für manche kaum zu glauben, aber ohne in eine Gemeinde eingebunden zu sein, fühle ich mich wie ein Fisch auf dem Trockenen.

Mein gesamtes Leben ist verbunden mit dem Glauben und auch mit Kirche und Kirchengemeinde(n).

Zu Hause erzählte mir meine Mutter biblische Geschichten, betete jeden Abend vor dem Einschlafen mit mir. Im Ev. Kindergarten waren dann die wöchentlichen Stunden mit „Tante Elli“ (ja, damals sagten wir noch „Tante“ zu den Erzieherinnen bzw. damals Kindergärtnerinnen), in denen sie uns Geschichten aus der Bibel erzählte oder vorlas und wir gemeinsam sangen und beteten, immer ein Höhepunkt in der Kindergartenwoche.

Als Grundschulkind fing ich an den Kindergottesdienst regelmäßig zu besuchen und arbeitete nach der Konfirmation dann im Kigo-Team mit. Wie meine ganze Familie (Eltern und eine ältere Schwester) engagierte ich mich auch in anderen Bereichen ehrenamtlich in der Ringkirche, meiner Wiesbadener Heimatgemeinde.

Nach dem Abitur studierte ich Ev. Theologie in Mainz, Neuendettelsau, Basel und Heidelberg. Während meiner Schul- und Studienzeit habe ich nebenbei auch immer wieder gearbeitet: in der Weinlese, als Spülhilfe in einer Krankenhausküche, an einer Tankstelle, als Reinigungskraft, als Hausaufgabenhilfe, als Zeitungsaus-trägerin, in einer Porzellanfabrik, ...

Auch in diesen Jobs waren mir immer auch die Begegnungen mit den Menschen wichtig, miteinander zu arbeiten und nicht nur zu arbeiten.

Schwerpunkt an der Heidelberger Uni wurde letztlich das, was mich von Beginn der Studienzeit an begleitete: die Praktischen Theologie; in Heidelberg vornehmlich bei Prof. Dr. Walther Eisinger, der mich bezüglich einer erzählenden Theologie sehr prägte. Außerdem wurde in dieser Zeit das starke Interesse für die Religionspädagogik und die Pädagogik geweckt.

Schließlich verließ ich die Universität ohne theol. Examen und arbeitete ein Jahr als sog. Vorpraktikantin im Ev. Kindergarten Eppelheim bei Heidelberg.

Im Anschluss an dieses Jahr verband ich Theologie und Pädagogik, studierte Ev. Religionspädagogik an der Ev. Fachhochschule in Darmstadt und ging nach dem Examen von 1999 bis 2013 als Gemeindepädagogin in den Dienst unserer Landeskirche.



Aus Datenschutzgründen sind in der online verfügbaren Variante des Gemeindebriefes keine Angaben zu den Geburtstagen der Gemeindeglieder vorhanden.



## Die Gemeinde gratuliert . . .

**Die Gemeinde wünscht  
zum Geburtstag  
alles Gute und Gottes Segen  
im neuen Lebensjahr!**



Aus Datenschutzgründen sind in der online verfügbaren Variante des Gemeindebriefes keine Angaben zu den Geburtstagen der Gemeindeglieder vorhanden.

## Pfarrvikarin Petra Dobrzinski stellt sich vor....



Die Jahre als Gemeindepädagogin waren intensiv und erfüllt, doch 2009 merkte ich, dass mich die gemeindepädagogische Tätigkeit nicht mehr ausfüllte. In dieser Zeit „begegnete“ mir der berufsbegleitende Masterstudiengang „Evangelische Theologie“ der Universität Marburg, im April 2010 nahm ich das Studium dort auf, schloss es im Frühjahr 2013 mit dem 1. Theol. Examen ab. Zum 1. September 2013 wurde ich Vikarin der EKHN, meine Vikariatsgemeinde war die Ev. Stiftskirchengemeinde in Diez. Auch diese zwei Jahre waren gute und erfüllte Jahre, in denen viele Beziehungen geknüpft wurden, der Abschied fiel schwer.

Nun freue ich mich, dass ich als Pfarrvikarin in die Kirchengemeinde Oberdieten berufen wurde, freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen, den Menschen in Achenbach, Niederdieten und Oberdieten – ob im Gottesdienst, bei Hausbesuchen, auf der Straße, in der Kita, in der Konfiarbeit, bei Gemeindeveranstaltungen oder oder oder.

Sie werden es vielleicht gemerkt haben: Menschen, Begegnungen mit Menschen, Beziehungen aufbauen – das ist mir wichtig. Ich lebe aus meiner Gottesbeziehung heraus, da kann ich nicht beziehungslos mit bzw. ohne andere Menschen leben. Jesus zog durchs Land, predigte, sprach mit Menschen, saß mit ihnen zu Tisch, feierte mit ihnen – lebte mit ihnen und verwob dieses Leben immer wieder mit der Beziehung zu Gott, dem Vater. Er erzählte Geschichten, Gleichnisse – mitten aus dem Leben der damals lebenden Menschen gegriffen. Heute würde er wahrscheinlich andere Bilder und Bildreden verwenden – aber die Botschaft, die gute Nachricht, das Evangelium – die würde sich dadurch nicht ändern.

Das ist mir Vorbild – auch wenn ich sehr dankbar für das Pfarrhaus bin und weiß, wo ich des Abends mein müdes Haupt zur Ruhe legen kann und mir nicht jedesmal eine neue Unterkunft für die Nacht suchen muss.

Ich hoffe auf gute und Frucht bringende Begegnungen in den unterschiedlichsten Lebens- und Glaubenssituationen, hoffe, wir alle haben das rechte Wort zur rechten Zeit und richten unser Tun und Lassen immer wieder neu nach IHM aus.

**So sage ich „Gott befohlen“ bis zu unserem (Wieder-)Treffen und – Sehen, ich freue mich auf Sie...**

**Ihre Pfarrvikarin Petra Dobrzinski**





**Rückblick: Besuch aus Tansania an Pfingsten /  
Gemeindefest an Pfingstmontag**

An Pfingstsonntag besuchte der Evangelist Geoffrey Bampabula aus dem Partnerdistrikt Kituntu in Tansania die Gottesdienste in Niederdieten und Achenbach. Er brachte ein Geschenk der Partnergemeinde Rugera mit. Stellvertretend für die ganze Kirchengemeinde Oberdieten nahm die Gottesdienstgemeinde in Achenbach das Geschenk in Empfang.  
Pfrin. Katharina Stähler



**Impressionen vom Gemeindefest an Pfingstmontag (Fotos: Albert Dilling)**



**Vortragsabend: Sarg oder Urne? (01.10.)**

**Themenabend: Wenn der Glaube in eine Krise kommt (22.11.)**



**Sarg oder Urne?**

**Vortragsabend mit  
Pfarrer Eberhard Hoppe, Eibelshausen**

**Donnerstag, 01.10.2015, 20 Uhr, DGH Niederdieten**

Die Bestattungsmöglichkeiten sind in der heutigen Zeit vielfältig geworden, auch bei uns auf den Dörfern. Ebenso vielfältig sind die Gründe, die Menschen dazu bewegen, sich für eine Form zu entscheiden. In diesem Zusammenhang taucht bei vielen die Frage nach der biblischen Sichtweise auf.

Gibt es eine biblische Begründung für oder gegen eine bestimmte Bestattungsform? Kann man evtl. aus christlicher Sicht sogar etwas falsch machen bei der Wahl?

Mit dieser Thematik hat sich Pfr. Eberhard Hoppe beschäftigt und wird an diesem Abend dazu einen Fachvortrag halten.



**Herzliche Einladung!**



**„Wenn der Glaube in die Krise kommt“**

**Themenabend mit Bernd Mette, Lüdenscheid  
Freitag, 20.11.2015, 20 Uhr, DGH Niederdieten**

Der Glaube ist zweifelsohne eine wertvolle Ressource für Christen gerade in schweren Zeiten. Doch was ist, wenn der Glaube selbst in die Krise gerät? Wenn bestimmte Umstände wie Stress, Anfechtungen oder Zweifel das Glaubensleben beeinträchtigen oder sogar den Glauben als solches ernsthaft in Frage stellen?

Ein Thema, das mehr oder weniger tabu ist in den Gemeinden. Das macht es für Betroffene nicht leichter. Wer Zweifel kennt, weiß auch, wie schwer es ist, darüber zu sprechen. Der Abend soll helfen, die Problematik ein wenig anzulösen.

*Bernd Mette war 27 Jahre lang Leiter des Wiedenhofs in Lüdenscheid, einer christlichen Reha-Einrichtung für Drogenabhängige. Seit 2015 arbeitet er als Bezugstherapeut in der christlichen Reha-Arbeit NEUES LAND in Hannover. Mit seiner Frau Susanne lebt er in Lüdenscheid.*

**Herzliche Einladung!**



Aus Datenschutzgründen sind in der online verfügbaren Variante des Gemeindebriefes keine Angaben zu den Geburtstagen der Gemeindeglieder vorhanden.



**September 2015**

- 02.09. - Singen & Beten
- 06.09. - Sonntagscafé
- 10.09. - Meditationsabend
- 19.09. - Pilgertag
- 26.09. - Einkehrtag
- *Steine der Hoffnung* -

**Oktober 2015**

- 04.10. - Sonntagscafé
- 07.10. - Singen & Beten
- 08.10. - Meditationsabend
- 16.10. - Vortragsabend
- 17.10. - Seminartag

**November 2015**

- 01.11. - Sonntagscafé
- 04.11. - Singen & Beten
- 05.11. - Exerziten im Alltag
- 07.11. - Einkehrtag
- *keine Hoffnung mehr* -
- 12.11. - Exerziten im Alltag
- 19.11. - Exerziten im Alltag
- 26.11. - Exerziten im Alltag

**Dezember 2015**

- 02.12. - Singen & Beten
- 03.12. - Exerziten im Alltag
- 04.-06.12. Stilles Wochenende
- 06.12. - Lebenshauscafé



**Pilgern vor der Haustüre**

Es müssen nicht die berühmten Pilgerwege sein, die wir gehen. Pilgern geht auch vor Ort. Pilgern ist Wandern und doch mehr. Singen, beten, schweigen, Kirchen aufsuchen, Gott und sich selbst begegnen - das kann Pilgern sein. Wir treffen uns morgens am Zielort und von dort bringt uns ein Bus zum Ausgangort. Unterwegs versorgen wir uns aus dem Rucksack. Mit Abendmahl und Kaffeetrinken beschließen wir den Pilgerweg. 27.6. von Hommertshausen nach Osterfeld 19.9. von Hesselbach nach Oberhörlen  
Zeit: 09.30 - 17.00 Uhr  
Kosten: ca. 5,- € für Bustransfer und Kaffeetrinken  
Leitung: Walter Sellmann, Joachim Strauch

**Eine Sprache der Hoffnung**

Worte und Gedanken bestimmen unsere Gefühle. Eine Sprache der Hoffnung hilft, hoffnungs-voll in die Zukunft zu schauen. Im Alltag wer-den wir häufig bestimmt von einer Sprache, die einengt, die wenig selbstwertschätzend ist und uns eher skeptisch nach vorne schauen lässt. Wirklich hoffnungsvoll werden wir, wenn wir unserer Hoffnung Worte schenken, die tragfähig sind.  
Zeit: 16.10.2015, 19.00 Uhr  
Kosten: Spende erbeten  
Referent: Pfr. Klaus Lehrbach, Klinikseelsorger, Heilpraktiker für Psychotherapie

**Hoffnung auf Veränderung**

Wenn immer alles so bleibt, wie es ist, erstarrt das Leben. Wenn wir uns selbst nicht verändern wollen, werden wir unbeweglich, dann stirbt ab, was lebendig war. Wenn die Hoffnung stirbt, haben wir keine Zukunft mehr. Leben ist Veränderung, Wachsen und Vergehen, Säen und Ernten, Arbeiten und Ruhen, .... Mit Impulsen, Eigenarbeit und Gruppengespräch spüren wir dem nach, was erstarrt und suchen nach Möglichkeiten für eine Veränderung. Auf diesem Weg wird Hoffnung lebendig.  
Zeit: 17.10.2015, 9.30 - 17.00 Uhr  
Kosten: 27,- €  
Leitung: Pfr. Klaus Lehrbach, Klinikseelsorger, Heilpraktiker für Psychotherapie



HERZLICHE EINLADUNG ZUM

# FrauenAbend

„Sag nicht Ja, wenn du Nein sagen möchtest!“



Veranstaltet von Frauen der ev. Kirchengemeinde Oberdieten, Niederdieten und Achenbach

**Freitag, 25. Sept. 2015  
ab 18:00 Uhr  
Dorfgemeinschaftshaus  
Oberdieten**

Eintritt 5 €  
mit Abendessen vom Buffet

Kleine Kinder sind richtig gut im Nein-Sagen. Es scheint, als verliere die Frau im Laufe ihres Lebens diese Fähigkeit. Liegt es vielleicht daran, dass wir es jedem recht machen wollen? Dass wir von anderen gemocht werden möchten? Oder haben wir möglicherweise die Überzeugung, dass man immer und zu allen Zeiten hilfsbereit sein muss?

Der Abend soll helfen, sich selbst auf die Schliche zu kommen und echter mit sich und seiner Umwelt zu werden.

Anmeldungen bitte bis zum 21.09.2015 über  
Andrea Lauber, Tel. 06465/4969 (andrea.lauber@freenet.de),  
Martina Schneider, Tel. 06465/912363 (tischorsch@web.de) oder  
Jutta Müller, Tel. 06465/4593 (jmueller@muellerhome.com).  
In Oberdieten liegt auch eine Anmelde-Liste bei ORMS aus.

Referentin Bärbel Neumann arbeitet als  
Diplom-Psychotherapeutin und Supervisorin in  
eigener Praxis. Sie ist engagiertes Gemeindeglied  
in der ev. Kirchengemeinde Dissen, in der  
ihr Mann als Pfarrer tätig ist. Die beiden haben  
drei Kinder.



JAM  
und  
die  
Konfis  
fahren  
hin!

Melde  
Dich  
bei  
Tobi,  
wenn  
Du  
auch  
mitfah-  
ren  
willst



Ev. Jugend im Dekanat Biedenkopf  
Schulstraße 25, 55216 Biedenkopf, Tel.: 06461/ 2862; www.ejd-bl.de

**Dekanatsjugendtag**  
12. September 2015, 15.00 bis 21.30 Uhr  
Perfstau-SEE in Breidenstein

**iSEE you**

15.00 Uhr Jugendgottesdienst mit „happy ending“  
16.30 Uhr Workshops & Gespräch  
Sport & Spiel, Begegnung & Essen  
19.30 Uhr Leefestival - Open air Bühne  
„Happy Ending“ & Kanochallenges

**TRAUM: LEBEN**  
Look for more!

13.-15.11.2015  
Jugendtreffen in  
Tabor/ Marburg

## TABOR Jugendtreffen in MR \* 13. - 15.11.15

### TRAUM : LEBEN - look for more!

Wovon träumst du? Was ist dein Traum vom Leben? Gute Noten und ein erfolgreicher Abschluss. Die große Liebe & best friends forever. Ein flacher Bauch, ein starker Bizeps. Frieden in der Welt & in deiner Familie. Hör nicht auf zu Träumen! Träum weiter und mach dich auf die Suche nach mehr! Entdecke Gottes Traum für dein Leben und für diese Welt.

Beim Jugendtreffen 2015 in TABOR.  
Wir freuen uns auf Dich! [www.tabor.de](http://www.tabor.de)





öfter mit Euch / mit Dir essen würden. Es gibt nämlich immer noch viele Menschen in der Kirchengemeinde, die wir nur flüchtig kennenlernen konnten. Wenn Du / Ihr also Lust habt, mit uns zu essen, entweder bei uns oder bei Dir / Euch, dann lasst es uns wissen und ruft an.

Unsere neue Telefonnummer lautet 06465 / 912 56 76

Außerdem sind wir erreichbar unter 0176 / 81655582 (Tobi) und 0176 / 81650490 (Michi)

Ihr & Euer Tobi Schade



Auch im Herbst steht nun einiges auf dem Programm: Neben den wöchentlichen Angeboten (Kigo, Jungschar, JAM etc.) gibt es einige Highlights für Konfis, Jugendliche und junge Erwachsene. **Mehr dazu hier:**

### TABOR PLUS \* 06.-08.11.2015 \* MARBURG

Kongress für junge Erwachsene

#### RISK or be SAFE

Das ist sicher: Gott liebt dich mehr, als du dir jemals vorstellen kannst.

Du wirst bei ihm sicher ankommen. Er wird dich halten, wenn in deinem Leben nicht alles glatt läuft und du Krisen erlebst. Das macht dein Leben sicher, aber was fängst du damit an? Was riskierst du, wenn du das Wichtigste verlieren kannst?

Wir wollen dich herausfordern, einmal ganz neu über dein Leben nachzudenken, jenseits deiner Komfortzone.

Auf unserer **Facebookseite** oder unter [www.tabor.de](http://www.tabor.de) halten wir dich immer auf dem Laufenden - Stay close und schau doch mal vorbei.

Bis bald. **Dein Plustreffen-Team**



### VIELFALT. DAS BESTE GEGEN EINFALT.

**Einladung zum Brunch am Samstag, 26. September 2015**

von 10.00 bis 13.00 Uhr

im DGH Quotshausen, Ringstraße 1  
anlässlich der

**Interkulturellen Woche 2015**

(vom 27. September bis 03. Oktober)

„Nach 40 Jahren sind die Interkulturelle Woche und ihre Anliegen aktueller denn je! In den vergangenen Monaten mussten wir erkennen, dass es in Deutschland auch heute noch offenen und verdeckten Rassismus gibt“ heißt es im gemeinsamen Wort der Kirchen. Jeder Form von Ausgrenzung setzen die Kirchenvertreter das Konzept der Interkulturellen Woche entgegen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

**Der Frauenkreis „International“,**

**gemeinsam mit Frauen der ev.-Kirchengemeinde Wolzhausen-Quotshausen**

#### ZUM DIESJÄHRIGEN DEKANATSFRAUENTREFFEN

**AM SONNTAG, 25. OKTOBER 2015**  
**UM 14.30 UHR**  
**IM BÜRGERHAUS**  
**IN BREIDENBACH**

laden wir alle interessierten Frauen ganz herzlich ein.

Wir würden uns freuen, möglichst viele aus Ihren Gemeinden begrüßen zu können.

#### Auch in diesem Jahr ist ein Bus geplant.

Es fährt ein Bus von Buchenau aus um 13.00h, über Kombach 13.15h, Eckelshausen 13.20h, Biedenkopf (Marktplatz) 13.30h, anschl. Biedenkopf (kath. Kirche), Weifenbach 13.45h, Wallau-Kroh 13.50h, anschl. Wallau-Spitze, Breidenstein 14.00h, Wiesenbach 14.10h.  
Der Kostenbeitrag beträgt pro Person 4,- €.

*Es wäre schön, wenn möglichst viele Frauen im Bus mitfahren könnten, damit die Kosten annähernd gedeckt werden.*

Die Frauen aus Oberdieten, Quots- und Wolzhausen bitten wir, sich selbst um Fahrgelegenheiten zu kümmern.

Maria Hollering-Hamers  
(mit freundlicher Genehmigung der Autofahrer)

*Es grüßt Sie ganz herzlich  
das Dekanatsfrauenteam Biedenkopf*

Anmeldung schriftlich an umseitigen Absender oder Tel.: 06461/88612 oder FAX: 06461/89035

**Anmeldeschluss: 19. Oktober 2015**

**Anmeldung zum Dekanatsfrauentreffen am 25. Oktober 2015**

Wir kommen mit \_\_\_\_\_ Personen

und wollen mit \_\_\_\_\_ Personen im Bus mitfahren.

**Name der Kirchengemeinde**

\_\_\_\_\_

**Name der/des Verantwortlichen**

\_\_\_\_\_

**Telefon**

\_\_\_\_\_



**Herbstsammlung  
der Diakonie Hessen**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der  
Diakonie,

Wer mit wachen Augen durch das  
Leben geht, nimmt neben vielen  
schönen Dingen auch Schattenseiten  
wahr.

Menschen, die sozial ausgegrenzt  
werden, oder solche, deren Leben  
durch Krankheit oder Behinderung  
stark eingeschränkt ist.

Andere sind als Flüchtlinge zu uns  
gekommen und benötigen elementare  
Hilfen. Es gilt, die Situation dieser  
Menschen wahrzunehmen und sie zu  
**verstehen**.

Viele von ihnen hoffen, dass ihnen  
die Mitarbeitenden der Diakonie  
**helfen** können. In den Beratungsstellen  
des Diakonischen Werks finden sie  
fachlich qualifizierte Mitarbeiter und  
erhalten Hilfestellungen. Leitender  
Gedanke dabei ist die "Hilfe zur  
Selbsthilfe" mit dem Ziel, dass  
Ratsuchende ihr Leben wieder selbst  
in die Hand nehmen können.

Doch die finanziellen Mittel von  
Staat und Kirche reichen schon lange  
nicht mehr aus, um die sozialen  
Herausforderungen zu erfüllen. Gerade  
für besondere Projekte müssen wir  
immer wieder neu um Gelder bitten.  
Ob unser Hinterländer Netzwerk  
Nachbarschaftshilfe (HiNN), das Café  
"Hand in Hand", unsere Sachhilfeangebote,  
die Flüchtlingshilfe oder die Gruppe für  
Kinder, die von Trennung oder  
Scheidung der Eltern betroffen sind -  
um weiterhin



auf den Bedarf der Menschen vor Ort  
reagieren zu können, bitten wir um  
Ihre **Spenden**.

**Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit  
und grüßen Sie herzlich**

Helmut Kretz, Diakonisches Werk in Bied.

Spendenkonto:

**VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG**  
**IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00**  
**BIC: GENODE51BIK**



Himmel mit offenen Armen für uns  
bereit, ganz egal, wie weit sich unser  
Leben einmal von ihm entfernt haben  
mag.

Ich war sehr begeistert von den vielen  
tollen Kindern, die alle aus Oberdieten  
kamen und von den motivierten  
Mitarbeiter/innen. Juliane Blöcher,  
Ann-Marie Blöcher und Steph Kunath  
haben das Kigo-Team bei dieser Aktion  
richtig gut unterstützt. Ich freue mich  
auf mehr davon.

**2. Wohnwoche**

Eine Art Freizeit mit einigen Jugendlichen  
gab es auch. Bei der Wohnwoche  
Mitte Juli lebten einige Jugendliche  
mit mir gemeinsam im CVJM  
Freizeitheim Niederdieten zusammen.  
Die Jugendlichen haben sich dabei  
auf eine ganz andere Art und Weise  
kennengelernt: Wer ist sich nicht zu  
schade den Müll rausbringen? Wer  
hält Ordnung auf seinem Zimmer?  
Wer kann kochen? Auf dieser  
Wohnwoche haben wir gemeinsam  
eingekauft, geplant, gekocht,  
gegessen, aufgeräumt, abgewaschen,  
den Alltag organisiert, mit den  
Hessenschülern Hausaufgaben gemacht,  
Tennis, Tischtennis oder  
Gesellschaftsspiele gespielt und waren  
im Vogelpark Uckersdorf... Einige  
Jugendliche kamen als Gäste vorbei  
und an einem Abend ging es auch ins  
Kino. Doch mehr Zeit ging sicher in  
der Küche drauf. Manche Gerichte  
waren wirklich erste Sahne. Auch die  
nächste Generation aus unseren  
Orten hat begabte Köche. Nicht immer

hat man Lust anzupacken, aufzuräumen  
oder den Tisch zu decken und will  
auch mal faul sein. Dennoch bin ich  
stolz auf alle Teilnehmer, wie toll sie  
mit den Lebensmitteln und dem  
verfügbaren Geld umgegangen sind.  
Im abschließenden Feedback haben  
fast alle wertgeschätzt, einige Tage  
außer Whatsapp keine Internetverbindung  
zu haben, weil sie dadurch mehr  
füreinander da waren. Zudem ist  
den Teilnehmern aufgefallen, wie  
wichtig gegenseitige Rücksichtnahme  
ist, da z.B. der eine wegen der Schule  
früher ins Bett musste. Am Ende  
waren sich alle einig: Die Wohnwoche  
muss wiederholt werden, weil man  
dabei viel lernen kann, selbstständiger  
wird und in der Gruppe coole  
Dinge miteinander und über Gott  
erfahren kann.

**3. Umzug und Einladung zum Essen**

Michaela, Joas und ich sind jetzt  
umgezogen und wohnen in der  
Achenbacher Straße 13. Die Hofstadt  
mit den tollen Nachbarn und vielen  
Kindern werden wir natürlich vermischen.  
Zum Glück sind wir ja schnell da,  
um mal vorbeizuschauen. Unsere  
neuen Vermieter haben toll renoviert,  
da die Wohnung zum ersten Mal  
vermietet wird. Wir haben sie richtig  
schön gestrichen, eingerichtet und  
sind dankbar für die vielfältige  
Hilfe zahlreicher Helfer. Dankeschön!  
Wer möchte, darf uns gerne mal in  
der neuen Wohnung besuchen. Zudem  
kam mir der Gedanke, dass Michaela,  
Joas und ich in Zukunft gerne



Viel ist passiert in den letzten Wochen. Über drei Themen des Sommers möchte ich Euch und Ihnen im Folgenden näher berichten:

### 1. KiGo Zelten Oberdieten

Als KiGo-Mitarbeiterteam haben wir uns entschlossen, das **KiGo-Zelten** wie in 2014 zu wiederholen. Am letzten Schultag vor den Sommerferien war es dann soweit. Auch wenn sich viele Kinder noch spontan angemeldet hatten, waren wir mit 7 Mitarbeiter/innen und 26 Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren eine Riesengruppe.



Zehn Zelte wurden nach der Ankunft aufgestellt und während das Lagerfeuer und der Grill von Stefan in Gang gebracht wurden, hatten die Kids diverse Spielmöglichkeiten. Einige kletterten auf Redches Großvadder, andere entspannten am Treibecken und es wurde Fußball und Wikingerschach gespielt. Nach der Stärkung mit Würstchen und Stockbrot erwartete die Kinder in Teams mit je einem Mitarbeiter eine Art Olympiade mit 9 Disziplinen. Mit einer Andacht machte sich die Gruppe etwas später ohne Taschen-

lampen auf den Weg zur Nachtwanderung durch den ziemlich dunklen Wald. Das entfernte Wetterleuchten verunsicherte auf dem Weg einige Kinder und Mitarbeiter. Glücklicherweise bekamen wir genau rechtzeitig am Ende der Wanderung noch den Hinweis von einigen Eltern, dass ein Schauer ziemlich schnell auf dem Weg sei. Keine 3 Minuten später war die große Dusche, ein ordentlicher Platzregen, da und innerhalb weniger Minuten waren die Autos mit Kindern, Gepäck und Schlafsäcken beladen. Gut durchnässt war unser Plan B das Lutherhaus, in dem dann auch die meisten Kinder übernachteten. Ja das war für die Kids schon ein Abenteuer. Da es am Morgen jedoch schon recht trocken war, ging es direkt zurück zum Lager und einem ausgiebigen Frühstück. Auch dieses Jahr waren anschließend die Eltern zum gemeinsamen Kindergottesdienst eingeladen und auch viele dann mit dabei. Mit Liedern und einem gemeinsamen Spiel, bei dem die Kinder mit Bankkarten „shoppen“ durften, wurde veranschaulicht, wie der verlorene Sohn sein Geld verprasst hat. Und doch steht Gott unser Vater im



# Buße – Hausputz für die Seele.



Aufräumen wagen, Erleichterung entdecken.

### Impulspost Herbst 2015:

#### Buße – Hausputz für die Seele. Aufräumen wagen. Erleichterung entdecken.

Wir Menschen machen Fehler. Perfekt sind wir nicht – auch wenn wir es gerne wären, oder vorgeben zu sein. Es gehört zum Menschsein dazu, immer wieder zu versagen und schuldig zu werden. Aber wie wir damit umgehen, das macht den Unterschied – für uns selbst und für andere.

Manche möchten ihr makellooses Bild unbedingt wahren. Was nicht in ihr Bild passt, kehren sie deshalb gerne unter den Teppich. Dazu zählen Schwächen, Unsicherheiten, Verletzungen, Kränkungen und Unehrlichkeiten. Auch die Verletzungen und Schäden, die wir anderen zufügen. Möglichst niemand soll all das sehen. Und am liebsten auch Gott nicht. Aber insgeheim wissen wir darum, und es belastet uns. Wir sehnen uns danach, uns von diesen seelischen Lasten zu befreien und uns angenommen zu fühlen.

Hier setzt die Impulspost, die Anfang November 2015 erscheint, an. Sie will Menschen ermutigen, einen Blick unter ihren eigenen Teppich zu wagen. „Hausputz für die Seele“ lautet das aktuelle Motto sowie die Aktionswebseite. Denn wer einen Hausputz macht, muss bereit sein, den eigenen Schmutz sehen und beseitigen zu wollen. Wer ernsthaft aufräumen möchte, muss den Blick auf die

Bereiche lenken, über die man sonst lieber hinwegsieht. Genau das meint das Wort Buße: Hinschauen, umdenken, umkehren und sich mit Gottes Hilfe neu ausrichten.

Die Impulspost lädt ein, zu entdecken, wie entlastend das Eingeständnis der eigenen Grenzen sein kann. Und wie gut es tut, dass wir Menschen bei Gott Vergebung erfahren können. Indem Gott uns vergibt, macht er es auch möglich, dass wir uns selbst und einander vergeben können. Niemand kann sich selbst entschuldigen – aber aus Gottes Vergebung kann die Kraft zur Versöhnung erwachsen.

Damit macht die Impulspost insbesondere auf den Buß- und Betttag aufmerksam. Er ist zwar kein arbeitsfreier Feiertag mehr, doch noch immer wird er in vielen Gemeinden am 18. November gefeiert, denn sein Thema ist bleibend aktuell. Inhaltliche Anregungen bietet die Impulspost aber auch für die anderen Novemberthemen wie den Volkstrauertag und den Totensonntag.

*Oberkirchenrat Stephan Krebs, Leiter des Stabsbereichs Öffentlichkeitsarbeit der EKHN*

[www.hausputz-für-die-seele.de](http://www.hausputz-für-die-seele.de)



**Freitag, 06. November 2015  
19 Uhr \* DGH Oberdieten**

Um eine SPENDE zugunsten eines Projektes (siehe Textfeld) wird gebeten

**Lieder aus dem Alltag des Glaubens**

Seit 1970 ist Manfred Siebald im gesamten deutschsprachigen Raum (gelegentlich auch auf anderen Kontinenten) unterwegs und singt seine Lieder aus dem Alltag des Glaubens für den Alltag des Glaubens, wobei er sich auf verschiedenen akustischen Gitarren begleitet.

Die Erlöse seiner jährlich etwa fünfzig Konzerte gehen an diakonische und missionarische Einrichtungen in Europa, Afrika, Asien und Südamerika. Viele der Lieder auf seinen bislang erschienenen 21 CDs haben einen festen Platz in Liederbüchern verschiedener Konfessionen und werden in Gemeinden gesungen. Bis 2012 arbeitete er in seinem Hauptberuf als Literaturwissenschaftler an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Dort ist er mit seiner Familie in der Evangelischen Auferstehungsgemeinde zu Hause.



Nach unserer leckeren Verköstigung schauten wir gemeinsam einen Film über Dinosaurier, in dem viele Parallelen zu menschlichen Charakter-Eigenschaften zu entdecken waren. Tobias erklärte den Kindern hinsichtlich des Filmes, wie wichtig es ist, sich von den Worten aus Josua 1,9 stärken zu lassen und nicht aufzugeben: „Sei stark und sei mutig! Lass dir keine Angst einjagen, lass dich nicht einschüchtern, denn Jahwe, dein Gott, steht dir bei, wo du auch bist.“



Anschließend ließen es sich die Jungen nicht nehmen, die 2. Halbzeit eines Fußball-Spieles mit einem Teil der Mitarbeiter in gemütlicher Runde in Heikes Wohnzimmer anzuschauen. Die Mädchen begaben sich zwischenzeitlich daran, einen kleinen Tyrannosaurus rex aus einer Gipsform „auszugraben“, in dem sie Schritt für Schritt die Knochen mit Hammer und diversen Grabungsutensilien heraus meiselten. Um 22.00 Uhr ging es auf zur Nachtwanderrung, die bei sternklarem Himmel und hellem Mond sehr abenteuerlich war. Beson-

ders die kurzfristig eingelegte Mutprobe, dass die Kinder "einzeln" ein Stück des dunklen Weges entlang gehen sollten, entpuppte sich v.a. für die Jungen als eine spezielle Herausforderung. Fröhlich und noch erstaunlich munter für die späte Abendzeit landeten wir wieder im Lutherhaus. Nach einem Abschluss-Spiel für den Abend zogen wir uns in unser Zeltdorf der Dinosaurier zurück und hielten unseren Saurierschlaf.

Um 07.30 Uhr war Weckzeit, anschließend Frühsport in der Turnhalle, so dass wir danach hungrig und verdient unser Frühstück einnehmen konnten. An dieser Stelle kam schon die Frage der Kinder, wann die nächste Übernachtung stattfinden würde, weil die vergangene doch so schön gewesen sei.

Gestärkt machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg zum DGH und besuchten dort den sonntäglich stattfindenden Kindergottesdienst. Gegen 11.00 Uhr, nach dem gemeinschaftlichen Zeltabbau, verabschiedeten wir die Kinder.

Resumée: Diese erste "Zelt-Übernachtung" war eine inhaltlich sehr bereichernde und erlebnisreiche Zeit für die Jungschar-Kinder und -Mitarbeiter, die in den Köpfen der einzelnen sicher noch lange "nachbereitet" werden wird!

Ein herzliches Dankeschön an Tobias Schade, der mit großem Einsatz, sorgfältiger Planung und super Ideen diese mit wertvollen Inhalten gefüllte Übernachtungs-Zeit vorbereitet hat.

*Dorothee Gerhard*

**CVJM Jungschar Oberdieten:**

Wir treffen uns wieder **nach den Sommerferien ab Dienstag, 08. September: Immer dienstags um 17.00 Uhr im Lutherhaus Oberdieten.**

Das weitere Programm geben wir dann bekannt & freuen uns schon jetzt auf die neuen Jungscharler ab 3. Klasse: „**Herzlich Willkommen!**“

**Jungschar Niederdieten**

**\* immer freitags \* 16.30 Uhr \* Kirchenscheune  
Herzliche Einladung an alle Kinder ab 9 Jahre!**





## Jungschar Oberdieten zeltet im Lutherhaus (Rückblick)

Am Samstag, 30.05.2015, fand unsere erste "Indoor-Zelt-Übernachtung" mit den Jungscharkindern des CVJM Oberdieten im Lutherhaus statt. Die Kinder fanden sich mit ihren Zelten, Schlafsäcken und weiteren Utensilien um 17.00 Uhr im Lutherhaus ein, wo ein gemeinschaftlicher Aufbau der Zelte mit viel Begeisterung und voller Tatendrang in der oberen Etage des Hauses stattfand.

Unser Gemeindepädagoge Tobias Schade



begrüßte die zehn Kinder (acht Jungen, zwei Mädchen) und vier Mitarbeiter/innen herzlich zur *DINO-Jungscharübernachtung*. Wir sollten in den kommenden Stunden noch so einiges über die Dinosaurier sehen und hören sowie über das Vorkommen dieser frühgeschichtlichen Kreaturen in der Bibel erfahren.

Für besondere „Mitbringsel“ zum Anschauen und Fühlen sorgte Tobias ebenso, brachte er doch seine Feuersalamander und Molche in Terrarien mit, die vielleicht noch nicht ganz so fossil waren. Sie veranschaulichten uns aber sehr deutlich, wie die Tiere damals in etwa ausgesehen haben und sich bewegt haben müssen. Um sich noch besser mit der "Materie" identifizieren zu können, erhielt jede/r seine eigene "Dino-Bezeichnung", so dass manche neue Saurier ausgegraben wurden. Plötzlich gab es einen "Tobiraptor", eine "Inasaurus", einen "Eliasaurus", eine

"Thaliadon", einen "Alexodon", usw.

Diverse Rätsel- und Aufwärmspiele rund um den Saurier folgten. Wir erfuhren, dass die ersten fossilen Überreste im Jahre 1820 in einem Steinbruch entdeckt wurden. Interessant wurde es – auch für die Mitarbeitenden – als Tobias einige Bibelstellen aufzeigte, wo Saurier oder saurierähnliche Wesen beschrieben wurden, wie z.B. in Hiob 40, 15-23: *"Siehe da den Behemot, den ich geschaffen habe wie auch dich! Er frisst Gras wie ein Rind. Siehe, welch eine Kraft ist in seinen Lenden und welch eine Stärke in den Muskeln seines Bauchs! Sein Schwanz streckt sich wie eine Zeder; die Sehnen seiner Schenkel sind dicht geflochten. Seine Knochen sind wie eiserne Röhren, seine Gebeine wie eiserne Stäbe. Er ist das erste der Werke Gottes; der ihn gemacht hat, gab ihm sein Schwert"*.

Oder in der Offenbarung 12,3-4 können wir abgewandelt über einen großen, feuerfarbenen Drachen nachlesen. Das Bild der Drachen ist für uns in der heutigen Zeit in der Vorstellung eines Dinosauriers sehr naheliegend.

Nach dem neuen spannenden Wissen über Dinosaurier haben wir uns erst einmal gestärkt mit "Dinosaurierfleisch" (Nuggets in Dinoform), mit Steinen und Knochen (Pommes) und mit "grünem Wasser" aus Seen damaliger Zeit (grüne Götterspeise).



## Wir fusionieren ....

### Evangelische Dekanate Biedenkopf /Gladenbach



Zum 1. Januar kommenden Jahres fusionieren unsere beiden Ev. Dekanate Biedenkopf und Gladenbach zu einem neuen Dekanat und folgen damit dem im November 2013 beschlossenen Kirchengesetz unserer EKHN zur Neuordnung der Dekanatsgebiete.

Die Dekanatssynoden unserer bereits seit 2006 in einer Arbeitsgemeinschaft verbundenen Dekanate haben bei ihrer gemeinsamen Sitzung am 13. März 2015 den Fusionsvertrag nach eingehenden Beratungen beschlossen.

Der Vertrag wurde von den beiden Dekanats-Synodalvorständen in einem längeren, moderierten Verfahren vorbereitet. Eine der vielen vorzubereitenden Entscheidungen war die Namensgebung für das gemeinsame Dekanat.

Nach einem Stimmungsbild in der Herbsttagung 2014 der beiden Synoden haben sich diese für den Namen „**Evangelisches Dekanat Biedenkopf-Gladenbach**“ im Vereinigungsvertrag entschieden.

Eine bisher noch nicht abschließend entschiedene Frage ist die nach dem Standort der künftigen Dekanatsverwaltung. Die Dekanats-synodalvorstände haben, auch mit Hilfe von Bauexperten der Kirchenverwaltung aus Darmstadt, mehrere mögliche Optionen geprüft und sich einmütig darauf verständigt, den Synoden am 26. September den Standort der Regionalverwaltung Nassau-Nord in Niedereisenhausen als Sitz des Dekanats vorzuschlagen. Hier sollen - Zustimmung der Synoden - vorausgesetzt durch einen Anbau an die Regionalverwaltung die für die zusammengelegten Verwaltungen benötigten Räumlichkeiten entstehen. Vorausgegangen ist diesem Kompromissvorschlag die Erkenntnis, dass es für alle in Betracht kommenden Standorte jeweils eine Vielzahl von Argumenten Pro und Kontra gibt. Für Niedereisenhausen spricht die unmittelbare Nähe zur Regionalverwaltung, die viele alltägliche Vorgänge vereinfacht. Hinzu kommt die Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Sitzungsräumen, IT-Technik usw. Ein weiterer großer Vorteil liegt darin begründet, dass der auch bei anderen

Standorten erforderliche Erweiterungsbau von der Pfarreivermögensverwaltung der Landeskirche errichtet wird und dem Dekanat damit keine Investitions- und künftigen Instandhaltungskosten entstehen.

Der eventuell als Nachteil zu sehende Standort abseits der größeren Zentren des Dekanats kann angesichts der heute vielfach genutzten elektronischen Kommunikationswege als hinnehmbar angesehen werden.

#### Wie wird das neue Dekanat funktionieren?

Diese Frage wird in diesem Jahr von den Stellenninhaberinnen und Stelleneinhabern der auf Dekanatssebene angesiedelten Arbeitsbereiche aus beiden Dekanaten – also beispielsweise der Jugendarbeit, Kirchenmusik, Frauenarbeit und der Ökumene- und Partnerschaftsarbeit ebenso wie von den Mitarbeitervertretungen und den Verwaltungsfachangestellten – unter Beteiligung eines zuständigen DSV-Mitgliedsberaters. Erste Perspektiven sowie Prioritäten der Arbeit in der Zukunft werden erarbeitet. Dabei muss noch vieles geklärt und entschieden werden, wobei besonders auf ein wichtiges Ziel der künftigen Dekanatsarbeit, die Stärkung der Zusammenarbeit auf regionaler Ebene, geachtet werden soll.

Manches wird noch Zeit zum Reifen brauchen, anderes wird sich in der praktischen Zusammenarbeit finden. Wir wissen uns dabei als wanderndes Volk Gottes auf dem Weg geborgen in Seiner Hand. Bis alle Bereiche des neuen Dekanats zusammengewachsen sind, gibt es vereinbarte Übergangsregelungen, die eine reibungslose Weiterarbeit auch nach der Fusion gewährleisten.


Die neue Dekanatssynode des vereinigten Dekanats soll am 30. Januar 2016 zusammentreten. Zu diesem Termin sind auch die Wahlen der neuen Gremien sowie des hauptamtlichen Dekans oder der hauptamtlichen Dekanin sowie deren Stellvertretung vorgesehen.

#### Für die Dekanatssynodalvorstände

**Präses Liesel Hallenberger**  
(Ev.-luth. Dekanat Biedenkopf)  
**Präses Joachim Lies**  
(Ev. Dekanat Gladenbach)



## Regelmäßige Veranstaltungen

|   |   |                                    |
|---|---|------------------------------------|
| <b>Kindergottesdienst Oberdieten</b> (ab 4 Jahre)   | <b>Sonntag</b> (DGH Oberdieten)<br>Info: Gem.-Päd. Tobi Schade, Tel.: 9259799   | <b>09.30 Uhr</b>                   |
| <b>Kindergottesdienst Achenbach</b>   | <b>Sonntag, 14-tägig siehe GD-Plan</b><br>Gemeindehaus, Info: Viola Lauber, Tel. 4969   | <b>10.45 Uhr</b>                   |
| <b>Gemischter Chor Oberdieten</b>   | <b>Sonntag</b> (LH)<br>Info: Karlheinz Grebe, Tel: 1664   | <b>20.00 Uhr SZ / 19.30 Uhr WZ</b> |
| <b>Gemeinschaftsstunde Niederdieten</b>   | <b>1. + 3. Sonntag im Monat</b><br>(Ev. Gemeindehaus Nd.)   | <b>20.00 Uhr</b>                   |
| <b>Konfirmandenunterricht</b>   | <b>Dienstag</b> (Ev. Gemeindehaus Nd)<br>Info: Pfrin. Stähler / ab Okt: Pfrvin. Dobrzinski  | <b>15.30 bis 17.30 Uhr</b>         |
| <b>CVJM-Jungschar Oberdieten</b>  | <b>Dienstag</b> (LH)<br>Info: Heike Rein, Tel: 7686   | <b>17.00 Uhr</b>                   |
| <b>Frauenchor</b>   | <b>Dienstag, alle 2 Wochen o. n.V.</b> (LH)<br>Info: Alwin Müller, Tel: 912649  | <b>20.00 Uhr SZ / 19.30 Uhr WZ</b> |
| <b>Hauskreis</b>  | <b>Mittwoch</b> Info: Anne Blöcher,<br>Tel: 1758 oder Judith Blöcher, Tel.: 4834  | <b>20.00 Uhr</b>                   |
| <b>Mutter-Kind-Kreis</b>  | <b>Donnerstag</b> (Haus der FeG Achenbach)<br>Info: Marion Galonska, Tel: 511910  | <b>09.30 Uhr</b>                   |
| <b>Eltern-Kind-Gruppe</b><br>0 - 6 Jahre  | <b>Donnerstag</b> (Ev. Gemeindehaus Nd)<br>Rebecca Klein, Tel: 911838   | <b>16.00 Uhr</b>                   |
| <b>Gemeinschaftsstunde Oberdieten</b>   | <b>Donnerstag</b> (Lutherhaus Od)<br>Info: Friedhelm Grebe, Tel: 4338   | <b>20.00 Uhr</b>                   |
| <b>Jungschar Niederdieten</b> ab 9 Jahren   | <b>Freitag</b> (Ev. Gemeindehaus Nd)<br>Info: Gem.-Päd. Tobi Schade, Tel.: 9259799  | <b>16.30 Uhr</b>                   |
| <b>JAM - Zentrale Jugendarbeit für alle Teenager</b>  | <b>Freitag</b> (zunächst Ev. Gemeindehaus Nd)<br>Info: Gem.-Päd. Tobi Schade, Tel.: 9259799   | <b>19.30 Uhr</b>                   |
| <b>Gebetskreis Niederdieten</b>   | <b>Freitag</b> (Ev. Gemeindehaus Nd)<br>Info: Matthias Müller, Tel: 4593  | <b>20.30 Uhr</b>                   |
| <b>Musikflöhe Oberdieten -</b><br><b>Herzliche EINLADUNG zum Weihnachtsprojekt 2015!</b><br> | <b>Weihnachtsprojekt</b> für alle Kids und Teens von 4 bis 15 Jahren!<br>Wir studieren Lieder ein für den Familiengottesdienst an Heiligabend in Oberdieten. Unsere Proben sind im Lutherhaus - jeweils SAMSTAGS: 21.11. und 28.11. sowie am 05.12., 12.12. und am 19.12.<br>Info: Katharina Grebe (Tel.: 0177 / 8044224) | <b>16.00 Uhr</b>                   |
| <b>CVJM-Männerbibelkreis</b>  | <b>Samstag</b> (LH)<br>Info: Artur Grebe, Tel.: 913078  | <b>19.30 Uhr</b>                   |
| <b>Mitarbeiterkreis Niederdieten</b>  | Info: Sonja Michel, Tel: 4991   | <b>Nach Absprache</b>              |
| <b>Gottesdienst-AG</b>  | Info: Pfarrbüro, Tel.: 4250   | <b>Nach Absprache</b>              |
| <b>Gottesdienst-Team „Re-Fresh“</b>   | Info: Tobias Schade (Tel.: 9259799 o. 0176 / 81655582) und Katharina Grebe (Tel.: 913279 o. 0177 / 8044224)   | <b>Nach Absprache</b>              |
| <b>Eltern-Projektchor der Kita</b>  | Info: Kerstin Pfeiffer, Tel.: 06461/88301 (LH)  | <b>Nach Absprache</b>              |

## Musikflöhe Oberdieten / Celebrations



### Musikflöhe Oberdieten

laden ein zum „**WEIHNACHTSPROJEKT 2015**“

**Eine herzliche Einladung an alle Kinder & Teens zwischen 4 und 15 Jahren.**

Habt Ihr Lust, wieder oder zum ersten Mal einige Lieder einzustudieren, die wir an Heiligabend im Familiengottesdienst singen wollen? Diesen Familiengottesdienst wird auch der Kindergottesdienst mitgestalten.

Wenn Du magst, bist Du herzlich willkommen! Zum Proben wollen wir uns wieder im **Lutherhaus** treffen - wie gewohnt SAMSTAGS um **16 Uhr**! Komm einfach vorbei!

- Samstag, 21. November 2015
- Samstag, 28. November 2015
- Samstag, 05. Dezember 2015
- Samstag, 12. Dezember 2015
- Samstag, 19. Dezember 2015



- Eine letzte Probe (Generalprobe) wird dann kurz vor Heiligabend sein.

Weitere Infos folgen!

Wenn Ihr Fragen oder Anmerkungen habt, meldet Euch einfach bei mir:  
Mobil/Whatsapp: 0177 / 8044224 oder Mail: KatharinaGrebe@aol.com

**Auf Euch und unser gemeinsames Singen freut sich Eure Katharina**

### Celebrations \* let us sing ...



Auch die Celebrations (unser Singeteam von jungen Erwachsenen) wird demnächst wieder proben, um an Heiligabend im Familiengottesdienst zu singen.

Wenn auch DU Lust hast, dabei zu sein, melde Dich bitte ebenfalls bei mir, damit ich Dich über die anstehenden Probentermine informieren kann.

**Mobil/Whatsapp: 0177 / 8044224 oder Mail: KatharinaGrebe@aol.com**



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wofür der Feiertag gut ist

In Kapernaum ist alles ruhig. Es ist Sabbat, der wöchentliche Feiertag. Wie immer gehen alle zum Gottesdienst zur Synagoge. Aber heute ist alles anders: Jesus von Nazareth kommt! Ein Mann mit einer kranken Hand hat davon gehört und hofft, dass ihn Jesus heilen kann. „Aber leider nicht heute“, denkt er. Am Sabbat ist jede Arbeit verboten!



Doch Jesus geht zu dem Mann und heilt seine Hand. Der freut sich. Die anderen aber sind schockiert! Am Sabbat Wunder tun! Das gibt Ärger!

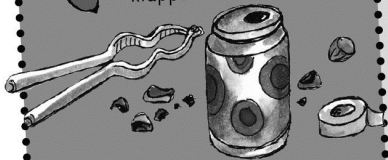
Aber Jesus sagt: „Der Feiertag ist nicht ein Tag der Verbote. Es ist ein Tag der Befreiung und des Guten!“ Das verstehen alle, die sehen, wie glücklich der Mann ist.



Lies nach im Neuen Testament:  
zum Beispiel Markus 3,1 und Lukas 6,6

## Nuss-Rassel

Baue dir aus Nuss-Schalen ein Instrument: Mit einem Nussknacker öffnest du ein paar Walnüsse und Haselnüsse. Gib eine Handvoll Schalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit einem Klebeband und beklebe die Dose mit buntem Papier. Schüttle sie: Was rasselt und klappert da?!



## Bibelrätsel: Was vermehrte Jesus bei der Speisung der 5000?



Fische und

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Termine in unserer / für unsere Gemeinde im Überblick

|            |  |   |
|------------|--|---|
| 08.09.     | Einschulungs-Gottesdienst, 09.00 Uhr, Kirche Od  |   |
| 09.09.     | Vortragsabend & Diskussion:<br><b>Was kommt, wenn Familie geht?*</b><br>mit Birgit Kelle, Journalistin & vierfache Mutter  |   |
|            | Seit einigen Jahren ist eine merkwürdige Entwicklung zu beobachten. Ein Kernstück unserer Gesellschaft, die klassische Familie, wird von Medien, Politik und Wirtschaft systematisch in Frage gestellt. Man erklärt ihre Mitglieder als beliebig austauschbar. Mit hohem finanziellen Aufwand werden Ersatzsituationen geschaffen. Die Familie verliert an Bedeutung und gerät in den Hintergrund. Dies hat weitreichende Folgen sowohl für die Entwicklung unserer Kinder als auch für die Gesellschaft als Ganzes. | <b>Was kommt, wenn Familie geht?*</b><br>09. September 2015<br>20.00 Uhr im DGH Oberdieten<br><b>Birgit Kelle</b><br>Ein Vortragsabend mit der bekannten Autorin und Journalistin über den Wert von Ehe und Familie.<br>Vorsitzende<br>Katholische Kirchengemeinde Breidenbach<br>Evangelische Allianz Oberdieten-Achenbach |
|            | Veranstalter: Ev. Allianz Od/Ab & Kath. Pfarrgem. Brdb, 20 Uhr, DGH Od   |   |
| 12.09.     | Dekanatsjugendtag „i see you“, ab 15.00 Uhr mit JuGo, Konzert uvm. (Perfstausee)   |   |
| 13.09.     | Verabschiedung alter Kirchenvorstand und Einführung neuer Kirchenvorstand  |   |
| 13.09.     | Orgelkonzert mit Kirchenmusiker Oliver Strauch<br>- Ev. Kirche Obereisenhausen * 18 Uhr<br>Eintritt frei * Spenden zugunsten der Renovierung der Oberhörlener Kirchenorgel<br>Mit Werken von Bach, Frescobaldi, Buxtehude, u.a.  |   |
| 19.09.     | „ReFresh“-Gottesdienst * Gemeindepäd. Tobias Schade, 19 Uhr, Kirche Ab   |   |
| 23.09.     | Besuchsdienstkreis-Treffen mit Joachim Strauch, 19.30 Uhr, Lutherhaus  |   |
| 25.09.     | Frauenabend „Sag nicht Ja ...“ mit Bärbel Neumann, 18 Uhr, DGH Od  |   |
| 27.09.     | Interkulturelle Woche, dazu am Sa., 26.09., „Brunch“ im DGH Quotshausen  |   |
| 01.10.     | Pfr. Hoppe „Sarg o. Urne?“ - Bestattungsfragen aus christlicher Sicht, 19.30 Uhr, DGH Nd   |   |
| 04.10.     | Ordinationsgottesdienst, Pfarrvikarin P. Dobrzinski, 14 Uhr, Kirche Od   |   |
| 06.10.     | „Action Lucia“, 19.00 Uhr, Kirche Wallau   |   |
| 10.10.     | „Lust auf Gemeinde“, EKHN-Ideenmesse für KV-ler und Mitarbeitende, 10-17 Uhr Gießen<br>Mehr unter <a href="http://www.lust-auf-gemeinde.de">www.lust-auf-gemeinde.de</a>   |   |
|            |  | Messchallen, Gießen   10 bis 17 Uhr<br>Impulsvortrag: Prof. Dr. Margot Käbmann  |
| 25.10.     | Dekanatsfrauentag, 14.30 Uhr, BGH Breidenbach  |   |
| 25.10.     | „ReFresh“-Gottesdienst * Johanneum, 18 Uhr, Kirche Od<br><b>JOHANEUM: Ab dem 8. Oktober sind die Studierenden des Joh. (Laura Müller, Matthias Seitz und ?) wieder bei uns. Wir freuen uns auf alle Begegnungen, Gottesdienste u. andere Dienste. Herzlich Willkommen &amp; vielen Dank!</b>   |   |
| 05.-08.11. | KonfiCastle des CVJM   |   |
| 06.11.     | Konzert mit Manfred Siebald, DGH Oberdieten  |   |
| 08.11.     | CVJM-Kreisposaunenfest, 14.00 Uhr, Hinterlandhalle Dautphe, Predigt: K.P. Diehl  |   |
| 29.11.     | „ReFresh“-Gottesdienst * Dekanatsjugendreferent K. Grübener, 18 Uhr, Kirche Nd   |   |



## Gottesdienstplan - Herzliche Einladung!

MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2015

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet  
wie die **Kinder**, so werdet ihr nicht  
ins **Himmelreich** kommen.  
MATTHÄUS 18,3

|  |  |           |   |
|--|--|-----------|---|
| <b>06.09.2015</b>  | <b>14. SONNTAG NACH TRINITATIS</b><br>Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,<br>was er Dir Gutes getan hat. <span style="float: right;">Psalm 103, 2</span> |           |   |
|  | Od   | 09.30 Uhr | Pfr. i.R. Piet Wiekeraad  |
|  | Nd   | 10.45 Uhr | Pfr. i.R. Piet Wiekeraad  |
|  | Ab   | 10.45 Uhr | Pfr. Lee Cosmas Ndeyi   |
|  |  | 10.45 Uhr | Kindergottesdienst  |
| Kollekte:  | ZEDAKAH  |           |   |
| <b>08.09.2015</b>  | <b>EINSCHULUNGSGOTTESDIENST</b>  |           |   |
|  | Od   | 09.00 Uhr | Pastor Lang / Gem.-Päd. T. Schade   |
| <b>12.09.2015</b>  | <b>SAMSTAG TRAUUNG</b>   |           |   |
| <br>TRAUUNG | Od   | 15.30 Uhr | Trauung von Melanie Schmidt<br>und Stefan Stark<br>Pfrn. Katharina Stähler                              |
| <b>13.09.2015</b>  | <b>15. SONNTAG NACH TRINITATIS</b><br>Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. <span style="float: right;">1. Petr. 5,7</span>                         |           |   |
| Kirchspiels-<br>Gottesdienst   | Od   | 10.00 Uhr | Pfrin. Katharina Stähler<br>Verabschiedung des bisherigen und<br>Einführung des neuen Kirchenvorstandes |
|  |  | 10.00 Uhr | Gemeinsamer Kindergottesdienst  |
| Kollekte:  | Lebenshaus Osterfeld   |           |   |



## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

|   |   |           |  |
|---|---|-----------|--|
| <b>22.11.2015</b>   | <b>EWIGKEITSSONNTAG</b><br>Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.<br>Lukas 12,35   |           |  |
|    | Od  | 14.00 Uhr | Pfrvin. Petra Dobrzinski mit Abendmahl   |
|   |   | 14.00 Uhr | Kindergottesdienst   |
|   | Nd  | 09.30 Uhr | Pfrvin. Petra Dobrzinski mit Abendmahl   |
|   | Ab  | 11.00 Uhr | Pfrvin. Petra Dobrzinski mit Abendmahl   |
|   |   | 11.00 Uhr | Kindergottesdienst   |
| Kollekte:   | Stiftungsfond DiaDem  |           |  |
| <b>29.11.2015</b>   | <b>1. SONNTAG IM ADVENT</b><br>Siehe, Dein König kommt zu Dir, ein Gerechter<br>und ein Helfer. <span style="float: right;">Sacharja 9, 9</span>  |           |  |
|    | Od  | 09.30 Uhr | Pfrvin. Petra Dobrzinski   |
|   |   | 09.30 Uhr | Kindergottesdienst   |
|   | Nd  | 18.00 Uhr | Re-Fresh * der erfrischende Gottesdienst<br>für Jung & Alt mit Dekanatsjugendreferent<br>Klaus Grübener und dem Refresh-Team |
|   | Ab  | 10.45 Uhr | Pfrvin. Petra Dobrzinski   |
|   |   | 10.45 Uhr | Kindergottesdienst   |
| Kollekte:   | Dekanatskollekte für den Krankenpflegeförderverein  |           |  |
| <b>06.12.2015</b>   | <b>2. SONNTAG IM ADVENT</b><br>Seht auf und erhebt Eure Häupter,<br>weil sich Eure Erlösung naht. <span style="float: right;">Lukas 21, 28</span> |           |  |
|  | Od  | 09.30 Uhr | Armin Schwalfenberg, Herborn   |
|   |   | 09.30 Uhr | Kindergottesdienst   |
|   | Nd  | 10.45 Uhr | Armin Schwalfenberg, Herborn   |
|   | Ab  | 10.45 Uhr | Pfrvin. Petra Dobrzinski   |
|   |   | 10.45 Uhr | Kindergottesdienst   |
| Kollekte:   | Für die Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V.  |           |  |





### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

|  |   |           |  |
|--|---|-----------|--|
| <b>08.11.2015</b>  | <b>DRITTLLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES</b><br>Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade,<br>siehe, jetzt ist der Tag des Heils. <span style="float: right;">2. Korinther 6,2</span> |           |  |
| Ebenso herzliche Einladung zum CVJM-Kreisposaunenfest (14 Uhr, Hinterlandhalle)<br>Predigt: K.P. Diehl   | Od  | 09.30 Uhr | Pfrvin. Petra Dobrzinski   |
|  |   | 09.30 Uhr | Kindergottesdienst   |
|  | Nd  | 10.45 Uhr | Bärbel Hain, Fronhausen  |
|  | Ab  | 10.45 Uhr | Pfrvin. Petra Dobrzinski   |
|  |   | 10.45 Uhr | Kindergottesdienst   |
| Kollekte   | Hilfsgüteraktion der Gemeinde   |           |  |
| <b>15.11.2015</b>  | <b>VORLETZTER So. / VOLKSTRAUERTAG</b><br>Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.<br><span style="float: right;">2. Kor. 5,10</span>                        |           |  |
| Herzliche Einladung zum Kirchspiels-gottesdienst mit<br><br>KIRCHENKAFFEE | Od  | 10.00 Uhr | <b>Kirchspielsgottesdienst</b><br>mit Pfr. Dr. Wolfgang Gern und<br>Pfr. Peter Röder (Diakonie Hessen)<br><b>anschl. Kirchencafe</b> |
|  |   | 10.00 Uhr | Gemeinsamer Kindergottesdienst   |
| Kollekte:  | Hoffnung für Osteuropa  |           |  |
| <b>18.11.2015</b>  | <b>BUß- UND BETTAG</b><br>Gerechtigkeit erhöht ein Volk;<br>aber die Sünde ist der Leute Verderben. <span style="float: right;">Sprüche 14,34</span>                              |           |  |
|  | Od  | 19.30 Uhr | Gemeinschaftspastor Radi Stevanovic,<br>Herbornseelbach  |
| Kollekte:  | Herborner Gemeinschaftsverband  |           |  |



### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

|   |  |           |  |
|---|--|-----------|--|
| <b>19.09.2015</b>   | <b>Samstagabend-Gottesdienst</b>   |           |  |
|  | Ab   | 19.00 Uhr | ReFresh* der erfrischende Gottesdienst für Jung und Alt mit Tobias Schade und dem ReFresh-Team * Thema: „Das Gefühl der Angst ... Fürchte Dich nicht, denn ICH bin bei Dir!“ |
|   |  |           |  |
| <b>20.09.2015</b>   | <b>16. SONNTAG NACH TRINITATIS</b><br>Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. <span style="float: right;">1. Timotheus 1,10</span> |           |  |
|   | Od   | 09.30 Uhr | Pfrin. Christina Völkner   |
|   |  | 09.30 Uhr | Kindergottesdienst   |
|   | Nd   | 10.45 Uhr | Claudia Schmidt, Waldgirmes  |
|   | Ab   |           | <i>Siehe Samstag</i>   |
| Kollekte:   | Arbeit des Diakonischen Werkes (Diakonie Hessen)   |           |  |
| <b>27.09.2015</b>   | <b>17. SONNTAG NACH TRINITATIS</b><br>Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. <span style="float: right;">1. Johannes 5,4</span>   |           |  |
|   | Od   | 09.30 Uhr | Pfr. i.R. Siegfried Klein  |
|   |  | 09.30 Uhr | Kindergottesdienst   |
|   | Nd   | 10.45 Uhr | Pfr. i.R. Siegfried Klein  |
|   | Ab   | 10.45 Uhr | Prediger Ulrich Müller   |
|   |  | 10.45 Uhr | Kindergottesdienst   |
| Kollekte:   | Projekt „Gemeindepädagoge“   |           |  |

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2015

**Gutes** Haben wir **Gutes** empfangen  
von Gott und sollten **das Böse**  
nicht auch annehmen?

HIOB 2,10









### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

|  |  |           |   |
|--|--|-----------|---|
| <b>04.10.2015</b>  | <b>18. SONNTAG NACH TRINITATIS / ERNTEDANK</b><br>Aller Augen warten auf Dich, Herr, denn Du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit..<br>Psalm 145, 15   |           |   |
| Herzliche Einladung zum Kirchspielsgottesdienst<br> | Od   | 14.00 Uhr | Pröpstin Puttkammer und Dekan Failing mit <b>Ordination von Pfarrvikarin Petra Dobrzinski</b> (parallel Kindergottesdienst, anschl. Empfang & Kaffeetrinken im DGH) |
| Kollekte:  | Für „Brot für die Welt“  |           |   |
| <b>11.10.2015</b>  | <b>19. SONNTAG NACH TRINITATIS</b><br>Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.<br>Jeremia 17,14   |           |   |
|   | Od   | 09.30 Uhr | <b>Abendmahlsgottesdienst</b> mit Pfrvin. Petra Dobrzinski                        |
|  |  | 09.30 Uhr | Kindergottesdienst  |
|  | Nd   | 10.45 Uhr | Jutta Müller mit Taufe von Jan Lukas Schneider  |
|  | Ab   | 11.00 Uhr | <b>Abendmahlsgottesdienst</b> mit Pfrvin. Petra Dobrzinski                        |
|  | Ab   | 11.00 Uhr | Kindergottesdienst  |
| Kollekte:  | „Inklusive Gemeindegemeinschaft“ (Od / Nd)<br>„Renovierung Gemeindehaus“ (Ab)  |           |   |
| <b>18.10.2015</b>  | <b>20. SONNTAG NACH TRINITATIS</b><br>Es ist Dir gesagt, Mensch, was gut für Dich ist und was der Herr von Dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor Deinem Gott. Micha 6, 8 |           |   |
|   | Od   | 09.30 Uhr | Johanneum   |
|  |  | 09.30 Uhr | Kindergottesdienst  |
|  | Nd   | 10.45 Uhr | <b>Abendmahlsgottesdienst</b> mit Pfrvin. Petra Dobrzinski                      |
|  | Ab   | 10.45 Uhr | Johanneum   |
|  | Kollekte:  | Johanneum |   |



### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

|  |  |                        |  |
|--|--|------------------------|--|
| <b>25.10.2015</b>  | <b>21. SONNTAG NACH TRINITATIS</b><br>Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.<br>Römer 12,21 |                        |  |
| <br>   | Od   | 18.00 Uhr              | Re-Fresh * der erfrischende Gottesdienst für Jung und Alt - mit dem Johanneum und dem ReFresh-Team<br>Thema „Wie schön Du bist ...“<br>... begeistert freut ER sich an Dir ...  |
|  | Nd   | 09.30 Uhr              | Pfrvin. Petra Dobrzinski mit Taufe von Enea & David Schmitt<br>Anschl. Kirchencafe    |
|  | Ab   | 10.45 Uhr              | Pfr. i.R. Gert Strobel   |
|  |  | 10.45 Uhr              | Kindergottesdienst    |
| Kollekte:  | Hilfe bei häuslicher Gewalt (Diakonie Hessen)  |                        |  |
| <div style="background-color: #333; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>MONATSSPRUCH</b><br/> <b>NOVEMBER 2015</b> </div> <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold; margin-top: 20px;"> <i>Erbarmt euch derer, die zweifeln.</i> </div> <div style="text-align: right; font-size: 0.8em; margin-top: 10px;">       JUDAS 22     </div> |  |                        |  |
| <b>01.11.2015</b>  | <b>22. SONNTAG NACH TRINITATIS</b><br>Bei Dir ist Vergebung, dass man Dich fürchte. Ps. 130,4                                    |                        |  |
|   | Od   | 09.30 Uhr              | CVJM-Bundessek. Anke Schwarz, Wallau   |
|  |  | 09.30 Uhr              | Kindergottesdienst   |
|  | Nd   | 09.30 Uhr              | Pfrvin. Petra Dobrzinski   |
|  | Ab   | 10.45 Uhr              | Pfrvin. Petra Dobrzinski   |
|  | Kollekte:  | Kirchen helfen Kirchen |  |